



Kommunale Wärmeplanung Lahnstein

evm - Energieversorgung Mittelrhein AG

endura kommunal GmbH

Bürgerinformationsveranstaltung, Lahnstein, März 2025

Agenda

01 | Was ist kommunale Wärmeplanung

02 | Projektmanagement/-struktur

03 | Kommunale Wärmeplanung für Lahnstein -> Ziele

04 | Kommunale Wärmeplanung für Lahnstein -> derzeitiger Stand

05 | Zeitplan und Ablauf des Projekts

06 | Fragen

Energieversorgung Mittelrhein AG



Referenzen und Erfahrung

Kommunale Wärmeplanung

- › seit 2009 Erfahrung in der **Umsetzung von Wärmeprojekten**
 - › Quartierskonzepte, Energiekonzepte
 - › Planung, Bau und Betrieb
- › Seit 2020 **Erstellung von kommunalen Wärmeplänen** in Baden-Württemberg und Bayern
 - › Pilotprojekt des Umweltministeriums BW: kWP für den Landkreis Lörrach
 - › Begleitung von mehr als 60 Kommunen bei der kWP
 - › Einzelkommunen, Konvois, Landkreis
- › Klimaschutznetzwerk Nordostbayern





Was ist kommunale Wärmeplanung

01

Umsetzung der Ziele des Klimaschutzabkommens



Gebäudeenergiegesetz / Kommunale Wärmeplanung



Ziel des Gebäudeenergiegesetzes (GEG):

Der Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung soll gegangen werden.

→ Zukünftig sollen nur noch Heizungen eingebaut werden dürfen, die mind. zu 65% mit Erneuerbarer Energie betrieben werden



Verknüpfung der Regeln des GEG mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG)

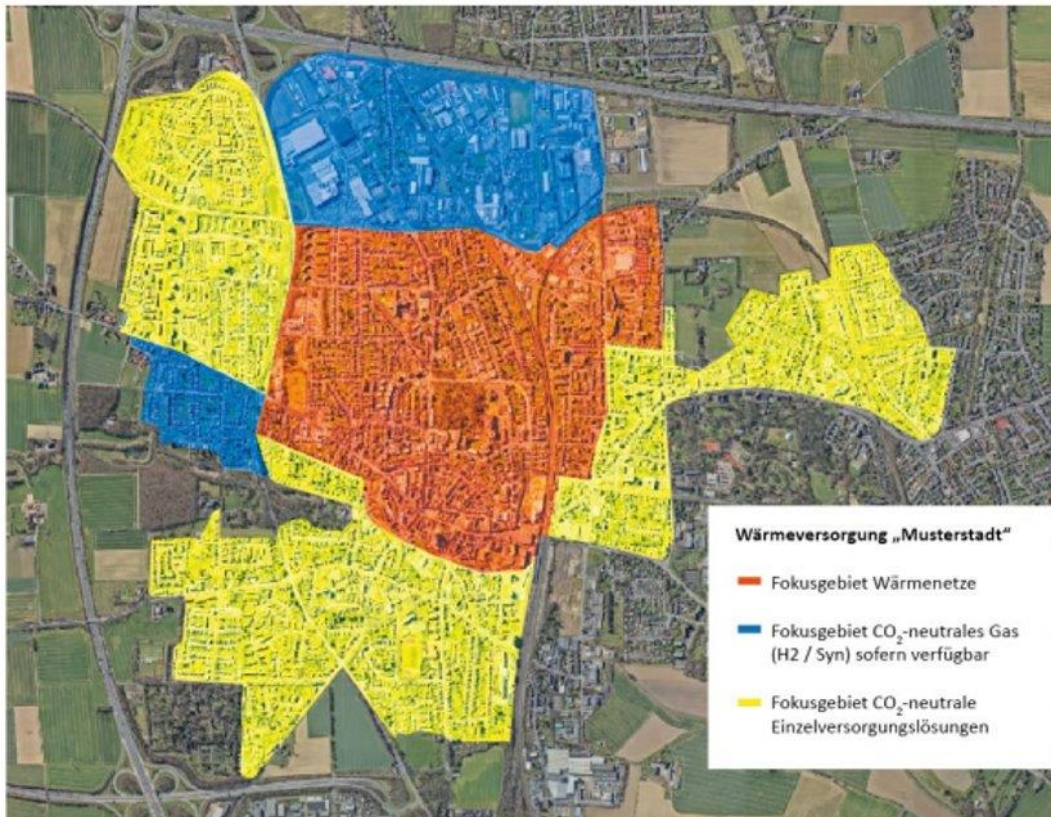
→ Fristen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Bis spätestens 30.06.2026 in Kommunen > 100.000 Einwohner

Bis spätestens 30.06.2028 in Kommunen < 100.000 Einwohner

Update Bundestagswahl: Auch nach einer möglichen Reform des Heizungsgesetzes, wird die Kommunale Wärmeplanung weiterhin sinnvoll sein, denn sie zeigt potenzielle zukünftige Wärmeversorgungsoptionen auf

Was bedeutet Kommunale Wärmeplanung?



Die Wärmeplanung zeigt Potenziale und bietet Orientierung.

Gebäudeenergiegesetz / Heizungen

Grundsätzliche Anforderungen und Erfüllungsoptionen

- Grundsätzlich sollen zukünftig neu eingebaute Heizungsanlagen ab dem Jahr 2024 mit mindestens 65% mit EE betrieben werden. Bis Ende Juni 2028 können jedoch auch noch abweichende Heizungen eingebaut werden.
- Der Gebäudeeigentümer kann die **Heizungsanlage frei wählen**, solange eine berechtigte Person die Einhaltung des 65%-Ziels bestätigt. Bei nachfolgenden Heizungstypen gilt das 65% als erfüllt, sodass kein Nachweis erbracht werden muss:

Anschluss an ein Wärmenetz	Elektrisch angetriebene Wärmepumpe	Stromdirektheizung (bei guter Dämmung)
Vollständige Wärmedeckung durch Solarthermie	Hybridheizung (Wärmepumpe + fossiler Brennstoff)	H2-Ready- bzw. Wasserstoffheizung
Heizungsanlage zur Nutzung Biomasse (flüssig/fest)		Solarthermie-Hybridheizung mit Gas-, Biomasse- oder Flüssigbrennstoff

Umsetzung -> Fristen bei Wärmenetzen



Bestehendes Wärmenetz:

Anschluss möglich. Betreiber hat die Pflicht zur schrittweisen Dekarbonisierung.

Neues oder ausgebauten Wärmenetz:

Übergangsfrist für Anschlussnehmer von bis zu 10 Jahren. In der Zwischenzeit fossiles Heizen möglich.

Umsetzung -> Fristen bei Wasserstoffnetzen



Bis zur Umstellung des Erdgasnetzes auf Wasserstoff kann eine **H2-ready Gasheizung** eingebaut werden. Nachweis H2-ready durch Hersteller- oder Handwerkererklärung.

Umsetzung -> Weitere Übergangsfristen



- **Heizungstausch → bis zu 5 Jahre**
Heizen mit Gas und Öl möglich
- **Havarie Etagenheizung → bis zu 13 Jahre**
5 Jahre zur Entscheidung, anschließend 8 Jahre Umsetzungsfrist.
- **Befreiung möglich**
wenn „unbillige Härte“ vorliegt und die Investitionskosten nicht im Verhältnis zum Wert des Hauses stehen.



Projektmanagement/-struktur

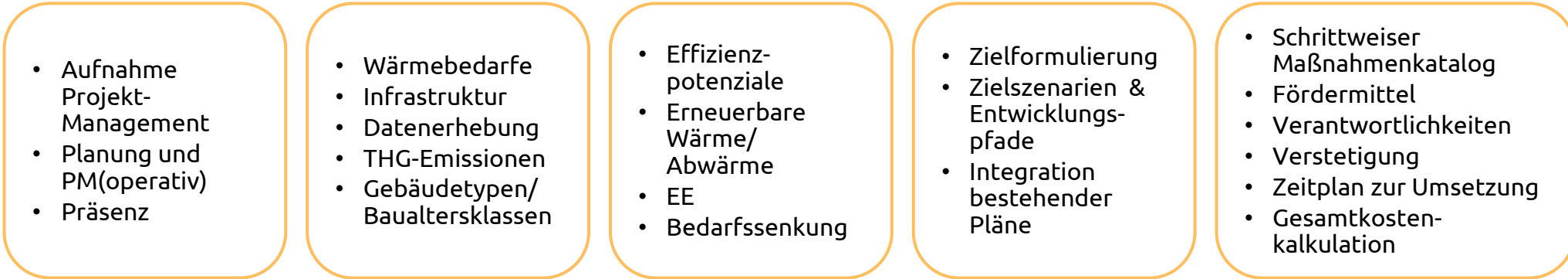
02

Organisation der Kommunalen Wärmeplanung durch die evm

Prozess



Inhalt



Ergebnis

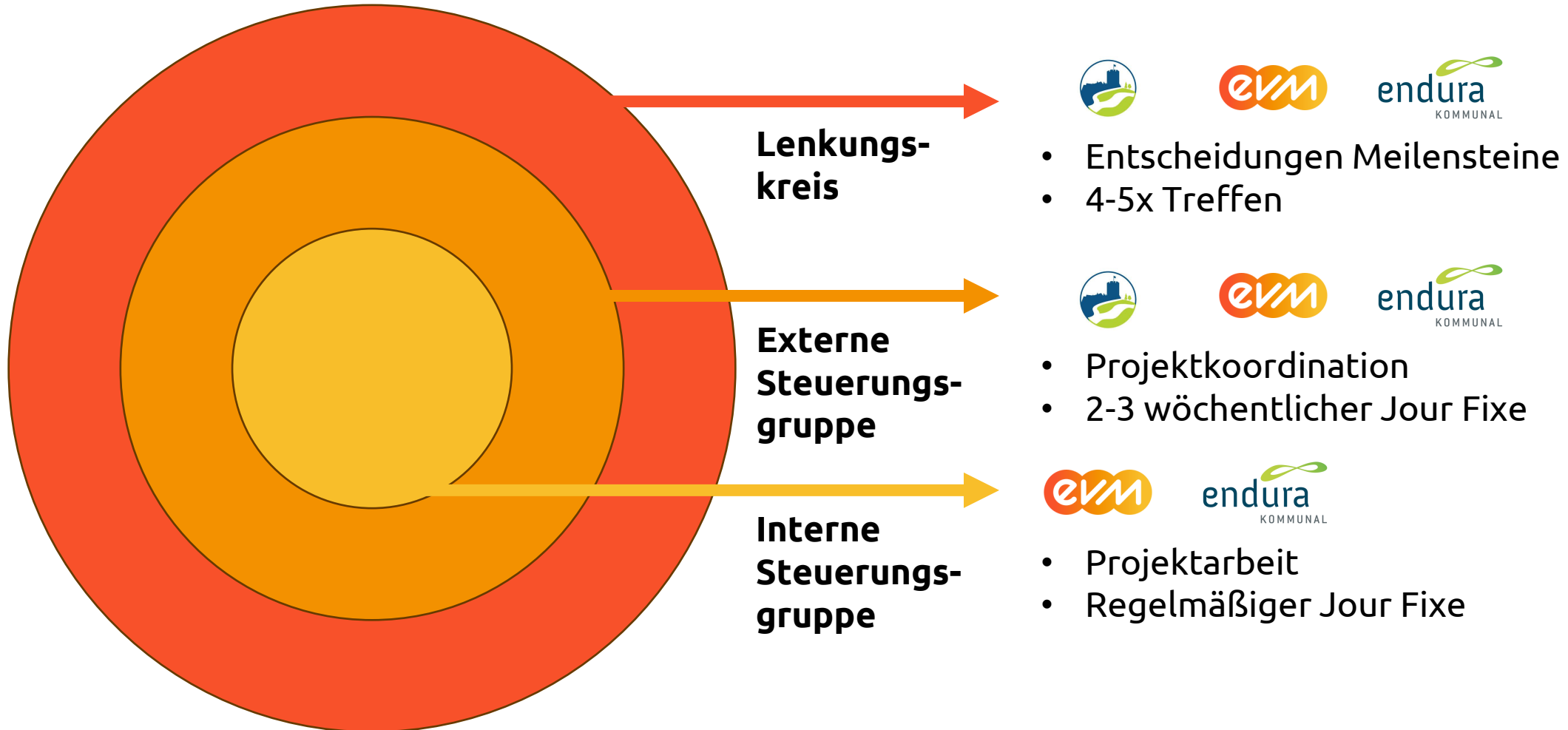


Verstetigung / Controlling / Monitoring / Schriftliche Begleitdokumentation

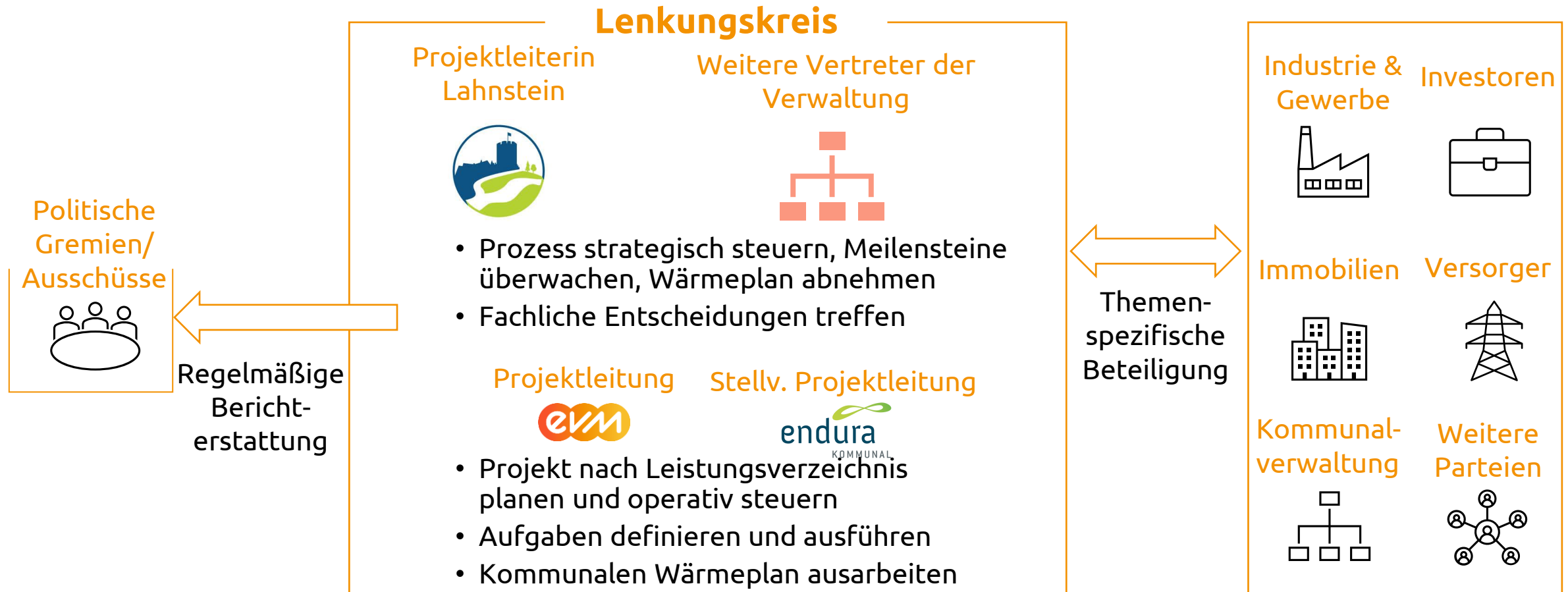
Partizipationsstrategie / Akteursbeteiligung / Kommunikationsstrategie



Projektsteuerung auf drei Ebenen



Der Lenkungskreis als zentrale/oberste Instanz



Akteursbeteiligung: Gibt es Vorüberlegungen mit welchen Akteuren gesprochen werden soll?

Akteure

Politik und Verwaltung

- Verwaltungsspitze
- Ämter (Bauen, Umwelt, Stadtplanung, WBL)
- Finanzen
- Ausschüsse
- Vertreter polit. Fraktionen
- ...

Weitere Stakeholder

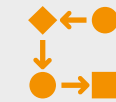
- Energieunternehmen
- Schornsteinfeger
- Wohnungswirtschaft
- Wärmesenken/-quellen
- (Ab-)Wasserbetr.
- Vereine / Verbände
- Liegenschaften
- ...

Multiplikatoren

- Haus & Grund
- Handwerkskammer
- Energieberater
- Planer
- Multiplikatoren der Stadtgesellschaft
- Presse
- Investoren
- Bildungseinricht.
- ...



Einbindung der Entscheidungsträger und Schlüsselakteure



Transparenz des Prozesses



Schnittstellen und Aktivitäten identifizieren und diskutieren



Schaffung und Nutzung von Synergieeffekten



Identifikation von Hemmnissen und Entwicklung von Lösungsansätzen



Rückkopplung und Abstimmung von Ergebnissen & Maßnahmenvorschlägen



Kommunale Wärmeplanung für Lahnstein -> Ziele

03

Ziel: Flächendeckende Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete

Wärmenetzgebiet (Leitungsgebundene Versorgung mit Wärme)

- Wärmenetzverdichtungsgebiet
- Wärmenetzneubaugebiet
- Wärmenetzausbaubereich

Wasserstoffnetzgebiet

Gebiet für dezentrale Wärmeversorgung

Prüfgebiet

Weitere Vertiefung in 2-3 Fokusgebieten

Räumlich verortete Umsetzungspläne

Verwendeter Energie- träger und dessen Herkunft

Z.B. Trassenführung Wärme- netz, Standort Heizzentrale

Schätzung des Investitionsbedarfs

Nutzung Technikkatalog

Ziel: Flächendeckende Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete



Wärmenetzgebiet
(Leitungsgebundene Versorgung mit Wärme)

- Wärmenetzverdichtungsgebiet
- Wärmenetzneubaugebiet
- Wärmenetzausbaubereich



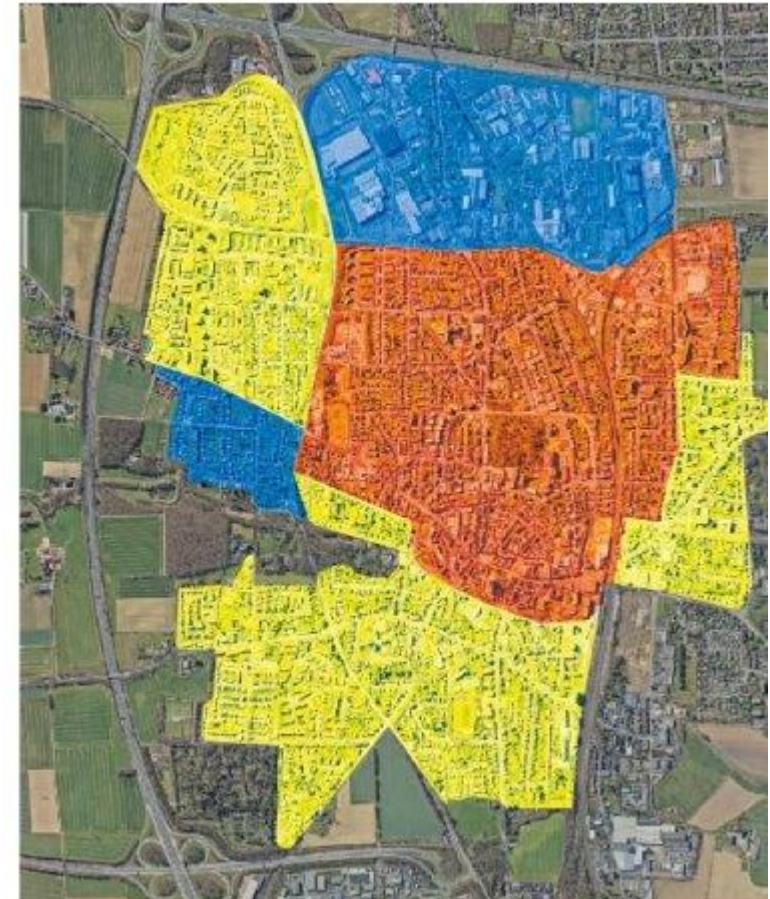
Wasserstoffnetzgebiet



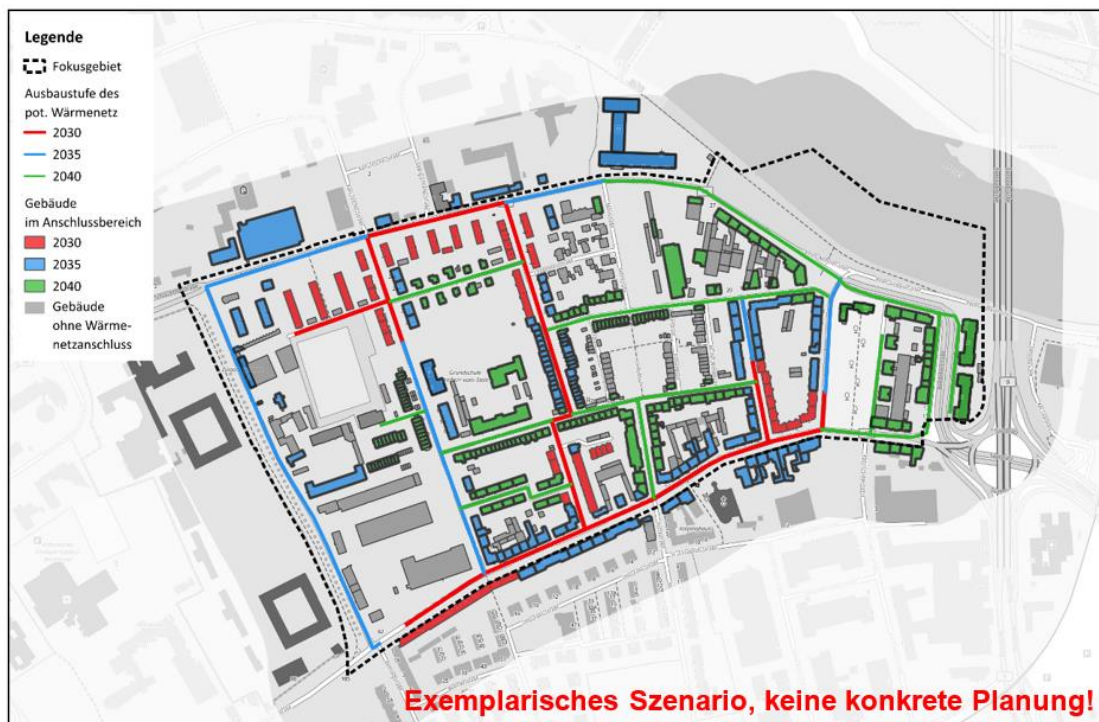
Gebiet für dezentrale Wärmeversorgung



Prüfgebiet



Ziel: Vertiefung in den Fokusgebieten



Weitere Vertiefung in 2-3 Fokusgebiete

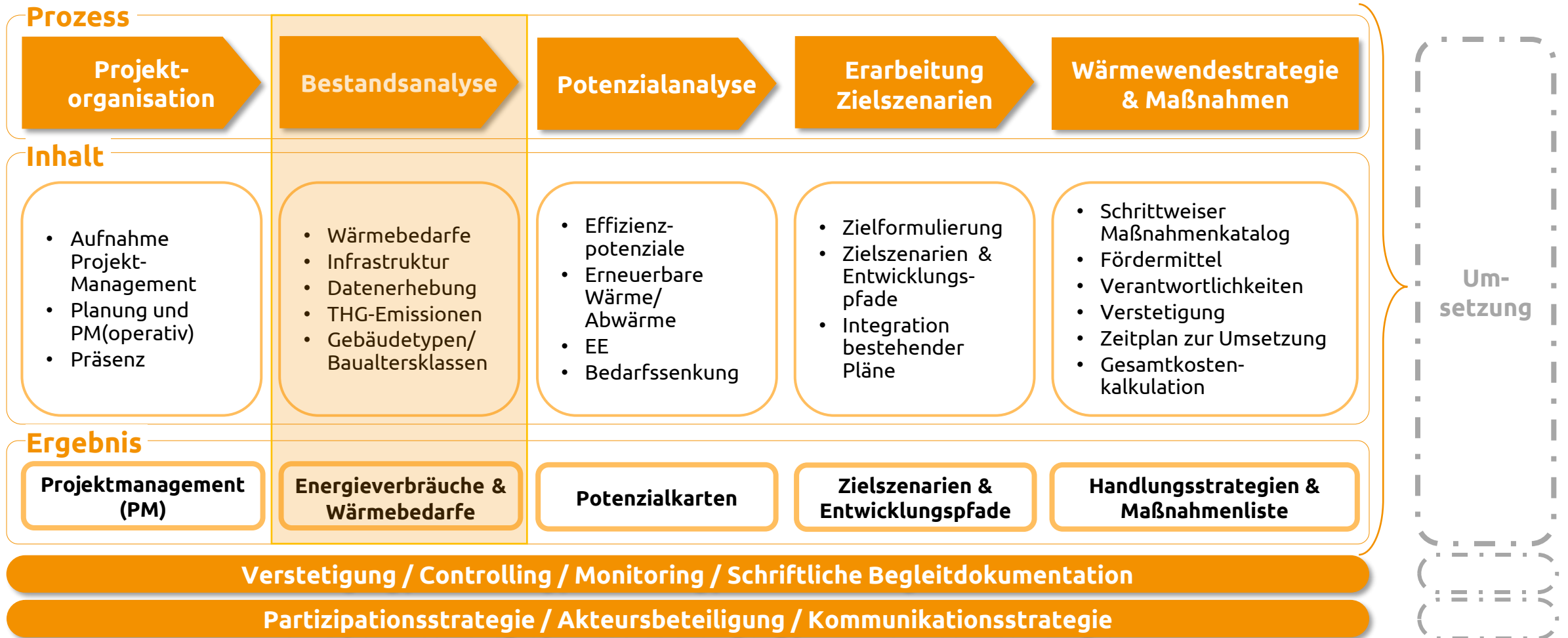
-  Räumlich verortete Umsetzungspläne
-  Verwendeter Energieträger und dessen Herkunft
-  Z.B. Trassenführung Wärmenetz, Standort Heizzentrale
-  Schätzung des Investitionsbedarfs
-  Nutzung Technikkatalog



Kommunale Wärmeplanung für Lahnstein -> derzeitiger Stand

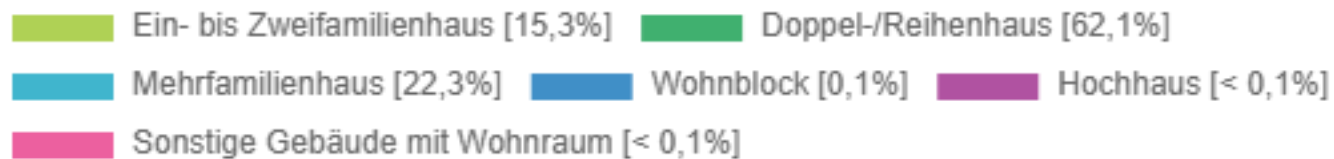
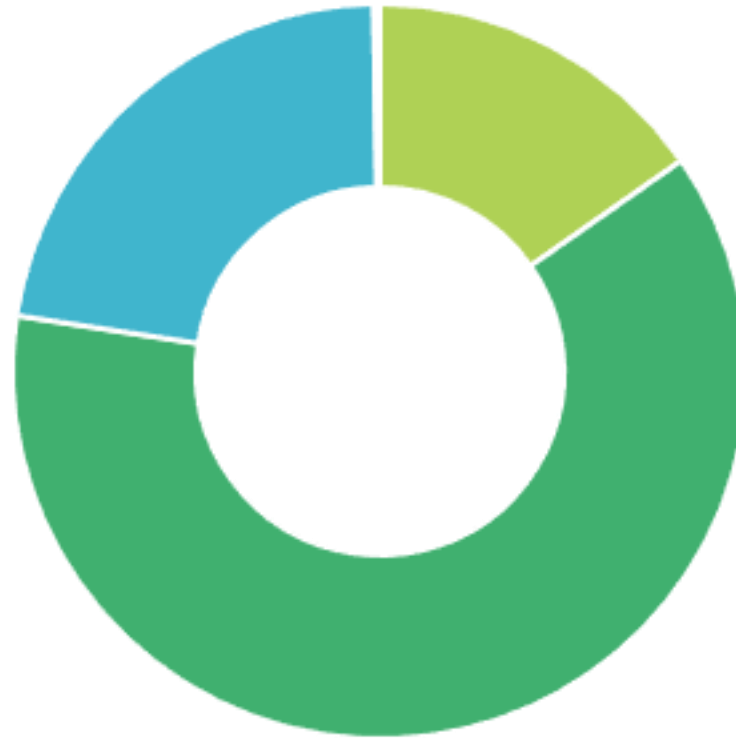
04

Organisation der Kommunalen Wärmeplanung durch die evm



Erste Ergebnisse Bestandsanalyse

Wohngebäudetyp

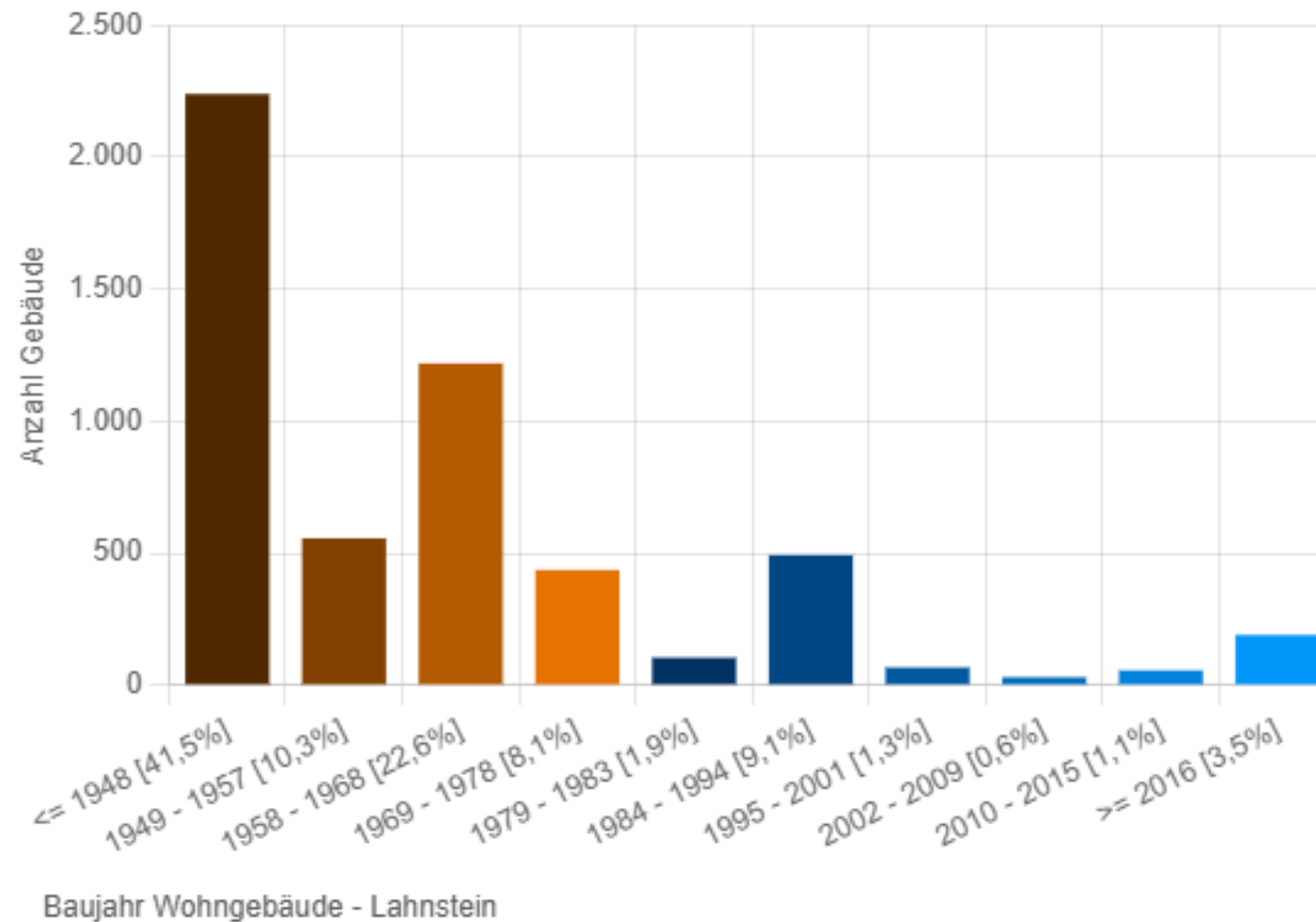


Wohngebäudetypen - Lahnstein

Achtung: Daten werden
aktuell noch geprüft

Erste Ergebnisse Bestandsanalyse

Baujahr Wohngebäude



Achtung: Daten werden
aktuell noch geprüft

Beispiele für Potenzialanalyse-Betrachtungen

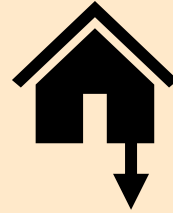


Abwärme: Bspw. Industrie / Abwasser für Wärmenetz



Fluss-Wärmepumpen an Rhein oder Lahn

Wärmequellen für Wärmenetz

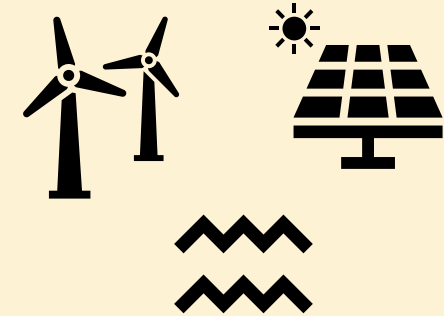


Oberflächennahe bzw. mitteltiefe **Geothermie**



Biomasse: Potenzial für Holz, Pellets, Biogas, etc.

Wärmenetz-, Quartiers-, Einzelhauslösungen

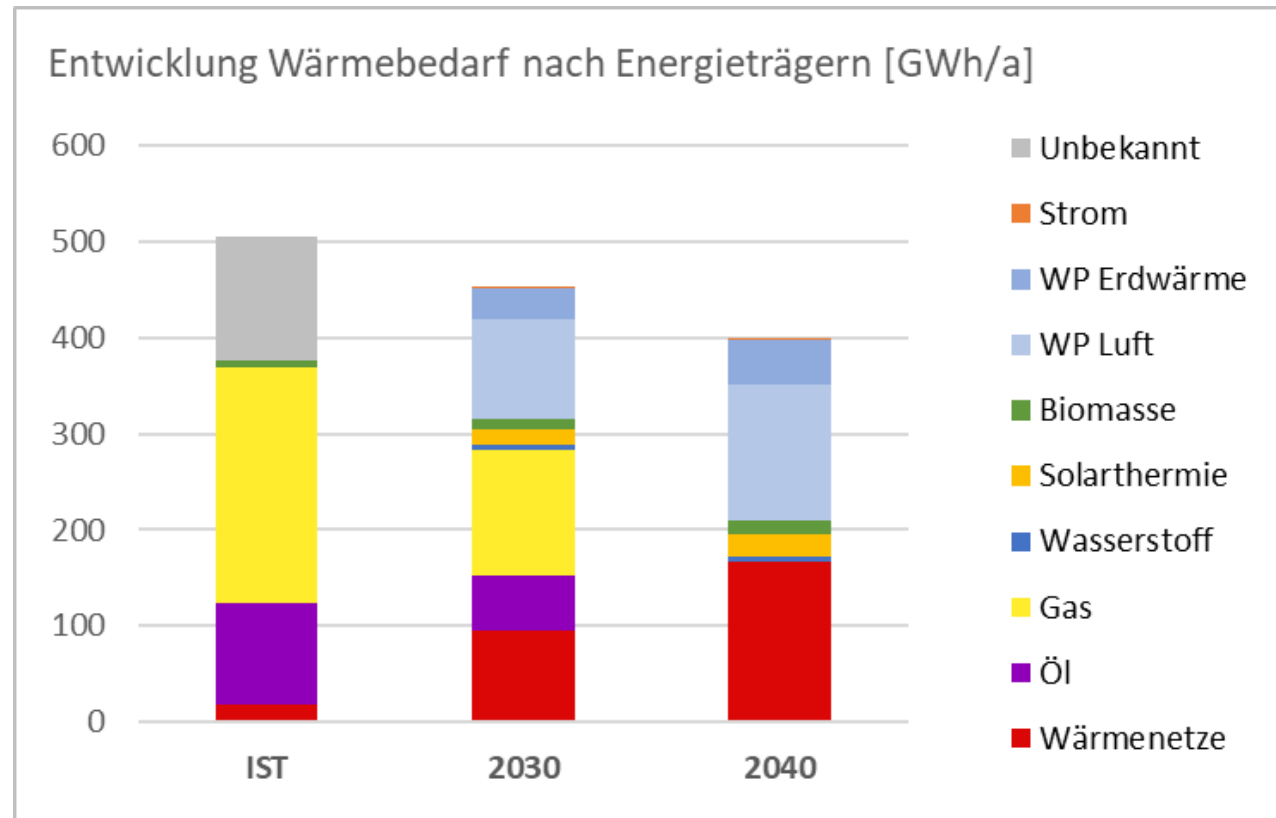


Potenziäle von PV, Wind- und Wasserkraft zur Stromerzeugung im Stadtgebiet

Strombasierte Einzelhausversorgung

Beispiel für Szenarien 2030/ 2040

Entwicklung des Wärmebedarfs





Zeitplan und Ablauf des Projekts

05

Projektzeitplan aus dem Angebot

Arbeitsschwerpunkte	Projektablaufplan											
	Monat											
	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
Projektmanagement	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Datenerhebung	■	■	■	■	■							
Bestands- und Potentialanalyse			■	■	■	■	■					
Entwicklung Szenarien & Umsetzungsstrategie						■	■	■	■	■	■	
Entwicklung Maßnahmenkatalog							■	■	■	■	■	■
Ergebnisdokumentation						■	■	■	■	■	■	■
Akteursbeteiligung				■	■	■		■				■
Kommunikation		■						■				■

Projektzeitplan: Fokus Akteursbeteiligung

Arbeitsschwerpunkte	Projektablaufplan											
	Monat											
	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
Akteursbeteiligung				1	2	3		4				5
	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕	↕
Nr.	Geplante Akteursbeteiligung						Termin					
1	Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtplanung						5. Februar 2025, 17 Uhr					
2	Bürgerinformationsveranstaltung						18. März 2025, 17:30 Uhr					
3	Stakeholderworkshop						29. April 2025, 9-13 Uhr					
4	Stakeholderworkshop						tbd					
5	Stadtrat (Beschluss KWP) Bürgerinformationsveranstaltung						tbd tbd					

Fragen?

06



evm

endura
KOMMUNAL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Silke Kübel
Projektleitung

Telefon: +49 261 402-61405
E-Mail: Silke.Kübel@evm.de
Internet: www.evm.de